

024-02/07

N i e d e r s c h r i f t

über die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung
des **W e r k a u s s c h u s s e s** des Zweckverbandes
zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg – Süd

Sitzungstag: 10.03.2021, Beginn: 10.03 Uhr, Ende: 11.30 Uhr

Sitzungsort: in der neuen Turnhalle in Mintraching

Vorsitzende: Frau 1. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm,
Verbandsvorsitzende, Pentling

Schriftführer: Herr Peter Obermeier, Werkleiter

Es waren alle Mitglieder des Werkausschusses anwesend:

Frau 1. Bürgermeisterin Angelika Ritt-Frank, Stellv. Verbandsvorsitzende, Mintraching
Herr 1. Bürgermeister Harald Herrmann, Altenthann
Herr 1. Bürgermeister Johann Thiel, Barbing
Herr 1. Bürgermeister Florian Obermeier, Bernhardswald
Herr 1. Bürgermeister Johann Biederer, Pfatter
Herr 1. Bürgermeister Reinhard Knott, Sünching
Herr 1. Bürgermeister Raffael Parzefall, Thalmassing

Die Sitzung verließen aufgrund dringlicher Angelegenheiten vor Beschlussfassungen:
Herr 1. Bürgermeister, Bernhardswald Florian Obermeier um 10.30 Uhr.

Die Sitzung verließen aufgrund dringlicher Angelegenheiten nach Beschlussfassungen:
Frau Stellv. Verbandsvorsitzende, Mintraching Angelika Ritt-Frank um 11.59 Uhr.
Herr 1. Bürgermeister, Johann Thiel, Barbing um 12.13 Uhr.
Herr 1. Bürgermeister, Raffael Parzefall, Thalmassing um 12.13 Uhr.

Die Verbandsvorsitzende Barbara Wilhelm eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Werkausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung für die öffentliche Sitzung

1. Erstellung des Wirtschaftsplan- und Finanzplanentwurfes für das Jahr 2021
2. Vergabe von Bauleistungen: Sanierung der Wasserleitung in Mintraching mit Siffkofener Straße, Gemeinde Mintraching
3. Vergabe von Bauleistungen: Sanierung der Wasserleitung Wolfgangstraße, Gemeinde Pentling
4. Vergabe von Bauleistungen: Erneuerung der Fernleitung AZ DN 400 an der, Ecke Hauptstraße/ Scheuerer Straße
5. Vergabe von Bauleistungen: Vergabe der Wasserleitungsarbeiten für das Baugebiet Jahnstraße in Großberg, Gemeinde Pentling
6. Vergabe von Bauleistungen: „Baugebiet Kirchweg II in Pfatter“; Ermächtigung für die Verbandsvorsitzende
7. Kooperation mit der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH (LNI) im Zuge von Wasserleitungsarbeiten
8. Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern

1. Erstellung des Wirtschaftsplan- und Finanzplanentwurfes für das Jahr 2021

Die Mitglieder des Werkausschusses hatten mit der Sitzungseinladung einen Vorentwurf der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2021 mit Wirtschafts-, Finanzplan, Investitionsprogramm und Stellenplan erhalten.

Werkleiter Dipl. Ing. (FH) Peter Obermeier erläuterte dem Werkausschuss anschließend die einzelnen von der Verwaltung des Zweckverbandes gefertigten Vorentwürfe. *(Herr 1. Bürgermeister Florian Obermeier verließ um 10.30 Uhr noch vor Beschlussfassung die Sitzung.)*

Der Erfolgsplan ist geprägt von hohen Ausgaben für den Unterhalt der Anlagen des Zweckverbandes. Es sollen umfangreiche Reparaturen am Leitungsnetz durchgeführt werden. Geplant sind 1.275.000,00 € für bezogene Leistungen, die in der Anlage E zusammengefasst sind, in den Haushalt 2021 einzustellen. Der Vermögensplan umfasst insbesondere die Erschließung von Baugebieten in vielen Gemeinden, die Erneuerung von diversen Versorgungsleitungen in den Gemeinden und den Neubau oder die Erneuerung von Fernleitungen und Zuleitungen. Mit den Grundstücksanschlüssen fallen für die Verteilungsanlagen insgesamt Investitionen von 4.839.000,00 € an. Der Rekordhaushalt 2021 des Zweckverbandes schließt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit 5.485.000,00 € ab.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, den als Anlage 1 beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2021 mit beigefügtem Wirtschafts-, Finanzplan und Investitionsprogramm sowie den Stellenplan zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

2. Vergabe von Bauleistungen: "Sanierung der Wasserleitung im Gemeindebereich Mintraching mit Siffkofener Straße, Gemeinde Mintraching"

Die Mitglieder des Werkausschusses hatten mit der Sitzungseinladung eine schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten.

Die Gemeinde Mintraching begann bereits zum 01.03.2021 mit den Straßenbauarbeiten im Bereich der Siffkofener Straße, Gemeinde Mintraching. Des Weiteren ist die Umverlegung Johannesweg im Ortsteil Moosham zeitnah geplant. Zusätzlich sollen schnelle Internetleitungen in Zusammenarbeit mit der Laber-Naab Infrastruktur verlegt werden.

Der Zweckverband führt als Vorausmaßnahme der von der Gemeinde Mintraching geplanten Straßenbauarbeiten die Erneuerung der Armaturen und Hausanschlüsse im Bereich der Siffkofener Straße, Gemeinde Mintraching, durch.

Für die Sanierung der Wasserleitungen fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 425.000,00 € netto an, auf Basis des Jahres-LV's; 2016/2021. Der Werkleiter Herr Dipl. Ing. (FH) Peter Obermeier informierte die Sitzung darüber, dass der Auftrag bereits als Eilentscheidung am 24.02.2021 an die Firma Guggenberger vergeben werden musste.

Beschluss:

Die Firma Guggenberger erhält auf Basis des Jahres-LV's den Auftrag für die Sanierung der Wasserleitungen in der Siffkofener Straße sowie im Ortsbereich von Mintraching. Die Auftragssumme beträgt 425.000,00 € netto.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

3. Vergabe von Bauleistungen: "Sanierung der Wasserleitungen Wolfgangstraße, Gemeinde Pentling"

Die Mitglieder des Werkausschusses hatten mit der Sitzungseinladung eine schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten.

Die stellvertretende Verbandsvorsitzende Frau Angelika Ritt-Frank übernahm den Tagesordnungspunkt: Die Gemeinde Pentling plant die Erneuerung der Wolfgangstraße in Matting im Frühjahr 2021. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme sollen die Versorgungs- und Hausanschlussleitungen aus dem Jahr 1970 erneuert werden. Aufgrund der Vielzahl der Leitungen im Straßenbereich (Kanal RW+SW, Wasserleitung, Erdgas, Telekom, REWAG etc.) wurde eine gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Pentling durchgeführt in der der gesamtwirtschaftlichste Anbieter den Zuschlag erhielt. Am 18.02.2021 fand die Submission statt. Das günstigste Angebot gab die Firma Strabag ab, die deutlich vor den anderen Mitbewerbern lag. Die Gemeinde Pentling hat den Auftrag für die Straßen- und Kanalarbeiten an die Firma Strabag vergeben. Der Kostenanteil für den Zweckverband beträgt entsprechend dem Leistungsverzeichnis der Firma Strabag 211.603,70 Euro netto und liegt damit deutlich unter der Kostenschätzung von 360.902,65 Euro netto. Frau Verbandsvorsitzende Barbara Wilhelm stimmte aufgrund ihres Amtes als 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Pentling zu diesem TOP nicht ab.

Beschluss:

Mit der Vergabe der Bauleistungen an die Firma Strabag AG, Niederlassung Regensburg, für die Maßnahme Erneuerung der Wasserleitung in Matting, Wolfgangstraße, Gemeinde Pentling besteht Einverständnis. Die Auftragssumme beträgt 211.603,70 Euro netto.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

4. Vergabe von Bauleistungen: "Erneuerung der Fernleitung AZ DN 400 an der B15, Ecke Hauptstraße/ Scheuerer Straße"

Die Mitglieder des Werkausschusses hatten mit der Sitzungseinladung eine schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten.

Herr Dipl. Ing. (FH) Peter Obermeier erläuterte ausführlich die Gegebenheiten des Bauvorhabens. Das Unternehmen Estermann beabsichtigt im Bereich des vormaligen Anwesens Scheuerer Straße 1 ein neues Gebäude zu errichten. Das alte Gebäude ist bereits abgerissen, der Neubau soll ein Einzelhandelsgeschäft beinhalten. Vor dem neuen Gebäude sollen Parkplätze angelegt werden.

Durch die Erd- und Verdichtungsarbeiten ist ein größeres Gefährdungspotential für die bestehende AZ-Leitung DN 400 gegeben. Mit dem Besitzer des Grundstücks, Herrn Boris Estermann und dessen Sohn Simon-Julian wurden bereits Gespräche über die Eintragung einer Dienstbarkeit geführt. Allerdings ist Herr Estermann nicht gewillt, eine Dienstbarkeit eintragen zu lassen, stellt aber eine schriftliche Bauerlaubnis in Aussicht. Aufgrund des hohen Gefährdungspotentials der mit ca. 9 bar betriebenen Fernleitung neben einer Tankstelle und mit Querungen durch die Bundesstraße B15 (alt) und der Bahnstrecke Regensburg – München wäre es sinnvoll, die Leitungsstrecke vom Abgabeschacht in Köfering bis nach der Bahnquerung zu erneuern.

Da das Unternehmen Estermann vor hat im Frühjahr 2021 mit den Tiefbauarbeiten zu beginnen, ist eine schnelle Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme notwendig. Im Haushalt 2021 wurden Mittel in Höhe von 220.000,00 Euro netto eingestellt. Aufgrund der geförderten AZ-Sachkunde und der besonderen Schwierigkeiten (B15,

Bahnquerung) ist beabsichtigt, die Maßnahme auf Basis des Jahres-LV's an die Firma Guggenberger zu vergeben. Nach einer groben Kostenschätzung ist etwa mit einem Aufwand von ca. 200.000,00 Euro netto zu rechnen. Vorab sind jedoch noch Grundstücksverhandlungen mit Grundstückseigentümern beim Schachtbauwerk ADW Köfering und auf der östlichen Seite der Bahnpressung notwendig. Frau Wilhelm versicherte, dass sie sich nochmals im Rahmen eines Gespräches mit Herrn Estermann für eine Dienstbarkeitsbestellung aussprechen wird.

Beschluss:

1. Die Verbandsvorsitzende Frau Barbara Wilhelm wird ermächtigt, Verhandlungen mit betroffenen Grundstückseigentümern zur Erlangung von Dienstbarkeiten oder zumindest Bauerlaubnissen zu führen.
2. Die Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, den Auftrag zur Erneuerung der AZ-Leitung DN 400 zwischen dem Abgabeschacht ADW Köfering und der östlichen Seite der Bahnpressung, an der Bahnstrecke Regensburg – München, auf Basis des Jahres-LV's 2016/2018 Verlängerung 2021, an die Firma Guggenberger Mintraching, zu vergeben. Die Vergabesumme beträgt ca. 200.000,00 Euro netto.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

5. Vergabe von Bauleistungen: "Vergabe der Wasserleitungsarbeiten für das Baugebiet Jahnstraße in Großberg, Gemeinde Pentling"

Die Mitglieder hatten zum Zeitpunkt der Sitzungseinladung eine schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten, jedoch hat zum Zeitpunkt des Versandes der Unterlagen die Submission noch nicht stattgefunden.

Die Submission für das Baugebiet „Jahnstraße“ im Ortsteil Großberg der Gemeinde Pentling fand am 02.03.2021, um 14.00 Uhr statt.

Die öffentliche Ausschreibung erbrachte bei der am 02.03.2021 stattgefundenen Submission folgendes Ergebnis:

Firma	Bruttosumme
1. Firma Guggenberger, Mangolding	594.395,30 €
2. Firma Strabag, Regensburg	594.898,71 €
3. Firma Stanglmeier, Abensberg	633.979,91 €
4. Firma Fahrner, Mallersdorf	680.572,42 €

Bei der Firma Stanglmeier wurde ein kleiner Rechenfehler festgestellt, die berichtigte Angebotssumme mit 633.979,91 € brutto hat jedoch keinen Einfluss auf die Bieterreihenfolge. Keiner der Bieter gewährte Nachlässe. Es waren keine Auffälligkeiten im Rahmen der förmlichen Prüfung festzustellen. Die Differenz des ersten Bieters (Firma Guggenberger) zum zweiten Bieter beträgt lediglich 503,41 € brutto. Bei einer 10 prozentigen Massenmehrung /-minderung können bei der Firma Guggenberger Mehrkosten von 17.101,41 € brutto auftreten. Wenn die Massenverschiebung im LV der Firma Strabag simuliert wird können hier bis zu 37.386, 05 € brutto Mehrkosten anfallen. Allerdings ist bei einer Veränderung der Massen die Abrechnungssumme der Firma Strabag immer höher als die der Firma Guggenberger. Es bleibt festzuhalten, dass bei den vorliegenden Einheitspreisen bei einer Veränderung der Massen von 10% zwar eine Verschiebung des wirtschaftlichsten Angebotes bewirkt werden kann, dieses Risiko jedoch nicht als Vergaberelevant zu betrachten ist.

Zusammenfassung

- Die Firma Guggenberger aus Mangolding ist mit einer Angebotssumme von 594.395,30 € brutto der wirtschaftlichste Anbieter.
- Im Angebot enthalten ist eine Schaffung einer zweiten Zuleitung für den Ortsteil Großberg. Die Kosten für diese Zuleitung betragen rund 207.175,50 € brutto und erhöhen die Versorgungssicherheit. Die Kosten für das Baugebiet betragen demnach 387.219,80 € brutto. Die Angebotssumme liegt um 79.144,70 € unter der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Altmann (673.540,00 € brutto).

Beschluss:

Die Firma Guggenberger Mangolding erhält den Auftrag für die Wasserleitungsarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Jahnstraße in Großberg, Gemeinde Pentling. Die Auftragssumme für die Verwirklichung des Baugebietes und die Herstellung einer zweiten Zuleitung zum Ortsteil Großberg beträgt 594.395,30 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

6. Vergabe von Bauleistungen: "Baugebiet Kirchweg II in Pfatter";

Ermächtigung für die Verbandsvorsitzende

Die Mitglieder des Werkausschusses hatten mit der Sitzungseinladung eine schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten.

Die Gemeinde Pfatter plant für den 23.03.2021, 14.00 Uhr die Submission für das Baugebiet „Kirchweg II“ in Pfatter.

Der Submissionstermin findet nach der angesetzten Werkausschusssitzung am 10.03.2021 statt. Für die Maßnahme werden entsprechend der Kostenberechnung des Ingenieur-Büros Bachmann + Partner rund 40.000,00 Euro brutto angesetzt.

Um eine zusätzliche Werkausschusssitzung für die relativ kleine Maßnahme zu vermeiden und um eine schnelle Umsetzung der Baumaßnahme zu gewährleisten wäre es sinnvoll, die Verbandsvorsitzende für die Vergabe der Bauleistungen zu ermächtigen.

Beschluss:

Die Verbandsvorsitzende Frau Barbara Wilhelm wird ermächtigt, die Vergabe der Wasserleitungsarbeiten für das Baugebiet „Kirchweg II“ in Pfatter an den wirtschaftlichsten Anbieter durchzuführen. Die Vergabesumme liegt bei etwa 40.000,00 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

7. Kooperation mit der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH (LNI) im Zuge von Wasserleitungsarbeiten

Die Mitglieder des Werkausschusses hatten mit der Sitzungseinladung eine schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten.

Die Mitglieder des Werkausschusses wurden darüber informiert, dass die Laber-Naab-Infrastruktur interessiert ist, im Zuge von Wasserleitungsarbeiten des Zweckverbandes Synergieeffekte zu nutzen um Kosten zu sparen.

Dies bedeutet, dass z. B. bei Raketenpressungen die Startgrube gemeinsam genutzt werden soll und sowohl Hausanschlussleitungen als auch Kabelleerrohre in die Privatgrundstücke eingebracht werden sollen. Des Weiteren ist auch eine Nutzung von Rohrgräben bei Längsverlegung möglich.

Mit der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

Die LNI beteiligt sich bei der Herstellung von Pressgruben für die Raketenpressung mit einem Drittel an der Position 1.06.0010 Freilegen von Betriebspunkten (E.P. 1.206,26 €/ Stück). Die LNI übernimmt ferner bei der Oberflächenwiederherstellung ebenfalls ein Drittel der Kosten.

Bei der Herstellung der Rohrgräben für die LNI ist daran gedacht, die entsprechenden Positionen Aushub, Sandauflagen, Rohrleitungsverlegungen nach dem anfallenden Aufwand abzurechnen. Durch unterschiedliche Leistungsverzeichnisse können die Kosten variieren, bis Mitte des Jahres werden voraussichtlich die meisten Baugruben im Rahmen des Jahres-LV's 2016/2018, Verlängerung bis 31.07.2021, erstellt werden. Um die vertraglichen Angelegenheiten und die Abrechnung zu vereinfachen sollte generell die Rechnungsstellung der Baufirma an den Zweckverband erfolgen, der dann die Kosten an die LNI weiterverrechnet.

Generell wurde von zwei Mitgliedern des Werkausschusses bemängelt, dass von Seiten der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH zu wenig Beratung und Präsenz stattfindet.

Beschluss:

Grundsätzlich besteht Einverständnis durch eine Kooperation mit der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH vorhandene Synergieeffekte zu nutzen. Mit der Aufteilung der Kosten bei den Baugruben: 1/3 = LNI GmbH, 2/3 = Zweckverband, besteht Einverständnis. Für weitergehende Preisverhandlungen mit der LNI GmbH wird die Verbandsvorsitzende ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

8. Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern

Die Mitglieder des Werkausschusses hatten mit der Sitzungseinladung eine schriftliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten.

Die beauftragte Firma KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, Schwerin, trifft bereits die Vorbereitung für die Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern für die Lieferjahre 2023 bis 2025.

Die Firma KUBUS bittet um Mitteilung, ob Normalstrom oder Ökostrom ausgeschrieben werden soll. Beim Ökostrom gibt es noch zusätzlich die Unterscheidung mit und ohne Neuanlagenquote.

Die Mehrkosten gegenüber Normalstrom betragen für den Ökostrom ohne Neuanlagenquote ca. max. 0,5 Cent/kWh und bei Ökostrom mit Neuanlagenquote ca. max. 1 Cent/kWh.

Beschluss:

Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2023 bis 2025 Normalstrom (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.

Abstimmungsergebnis: 1 : 6

Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2023 bis 2025 Ökostrom ohne Neuanlagenquote beschafft werden.

Abstimmungsergebnis: 6 : 1

gez.

B. Wilhelm
Verbandsvorsitzende

gez.

P. Obermeier
Schriftführer